



[Meinung](#) | [Kommentare](#)

## Die drei Leben des Hannes Androsch

Von [Christoph Kotanko](#), 11. Dezember 2024, 18:17 Uhr

**Mit Hannes Androsch starb am Mittwoch eine Persönlichkeit, die das politische und wirtschaftliche System Österreichs ein halbes Jahrhundert lang geprägt hat.**

Androsch hatte eigentlich drei Leben: Eines als Politiker, gemeinsam mit Kult-Kanzler Bruno Kreisky; eines als Industrieller, der schon zu Beginn der 2000er Jahre in China investierte - zu einem Zeitpunkt, als andere heimische Industrielle kaum Bescheid über die Chancen in Fernost wussten; und ein Leben als "Citoyen", also als Persönlichkeit ohne Eigeninteresse, aber mit Blick auf das Gemeinwesen.

- **Lesen Sie auch:** [Hannes Androsch im 87. Lebensjahr gestorben](#)

Das Bildungsvolksbegehren 2011 war ein Tätigkeitsbeweis dieses engagierten Bürgers; seine Aktivitäten an den und für die Hochschulen sind weitere Zeugnisse seines Einsatzes.

Die politische Laufbahn von Hannes Androsch war beim Aufstieg und beim Sturz engstens mit Kreisky verbunden. Aus dem Vater-Sohn-Verhältnis wurde später eine tiefe Abneigung, die vom "Alten" ausging.

Im Grunde war es ein Generationenkonflikt: 1974, als sich die ersten Zerwürfnisse ereigneten, war Kreisky 63 Jahre alt, Androsch 36. Dazu kamen Unklarheiten über die finanzielle Gestion von Androsch, die später gerichtsanhängig wurden. Damit endete eine hoffnungsvolle Polit-Karriere. Der Weg führte statt ins Kanzleramt in die Wirtschaft, zuerst in die Verstaatlichte, später in die Privatwirtschaft.

In den letzten Jahren trat Androsch als scharfer Kritiker der Verhältnisse hervor, wobei er auch die eigene Partei nicht verschonte. „Die Wirtschaft schrumpft, die Bürokratie wächst“, klagte er in einem seiner letzten Interviews.

Sein Motto war jenes, das schon das von ihm mitgestaltete Wirtschaftsprogramm der SPÖ im Jahr 1968 hatte: „Leistung-Aufstieg-Sicherheit.“ Es täte dem Land gut, wenn sich die heute Verantwortlichen daran erinnern.